



Digitale Souveränität – wie abhängig ist unsere Wirtschaft?

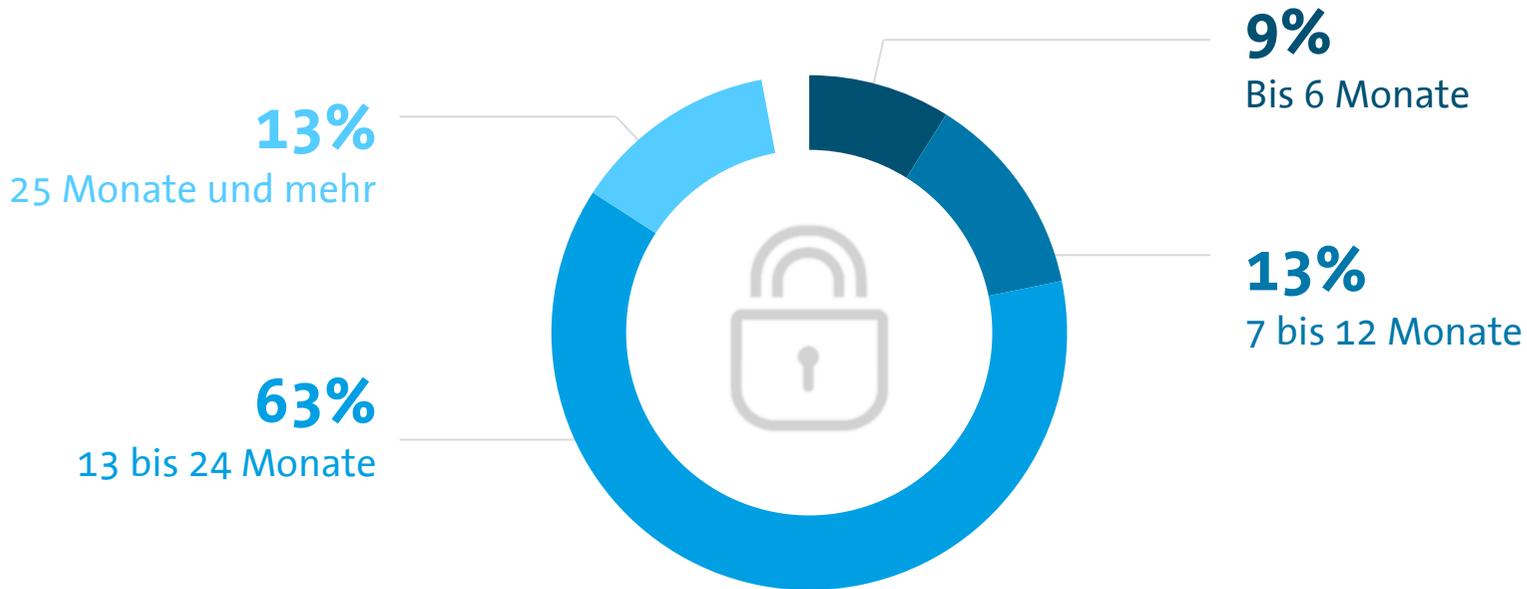
Achim Berg, Bitkom-Präsident

Berlin, 18. Februar 2021

bitkom

Digital-Importe sind existenziell wichtig

Was meinen Sie, wie lange kann Ihr Unternehmen überleben, wenn Sie digitale Technologien bzw. Leistungen nicht mehr aus dem Ausland beziehen können?



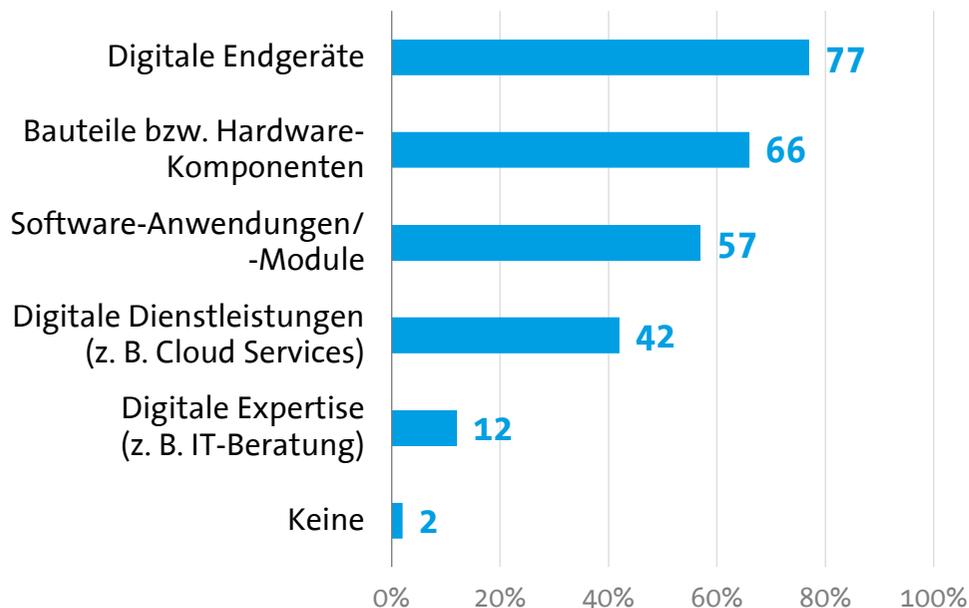
Basis: Unternehmen, die digitale Technologien/Leistungen aus dem Ausland beziehen (n=1.042)

2 Zu 100 Prozent fehlende Werte: »weiß nicht/k. A.« | Quelle: Bitkom Research 2021

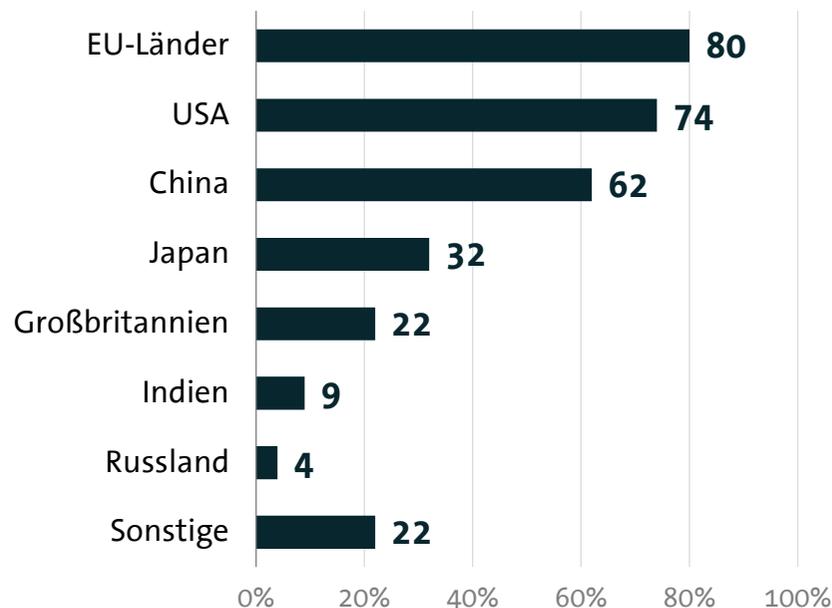
Endgeräte, Bauteile und Software führen Importe an

Welche digitalen Technologien oder Leistungen importiert Ihr Unternehmen und woher?

Technologien und Leistungen



Importländer



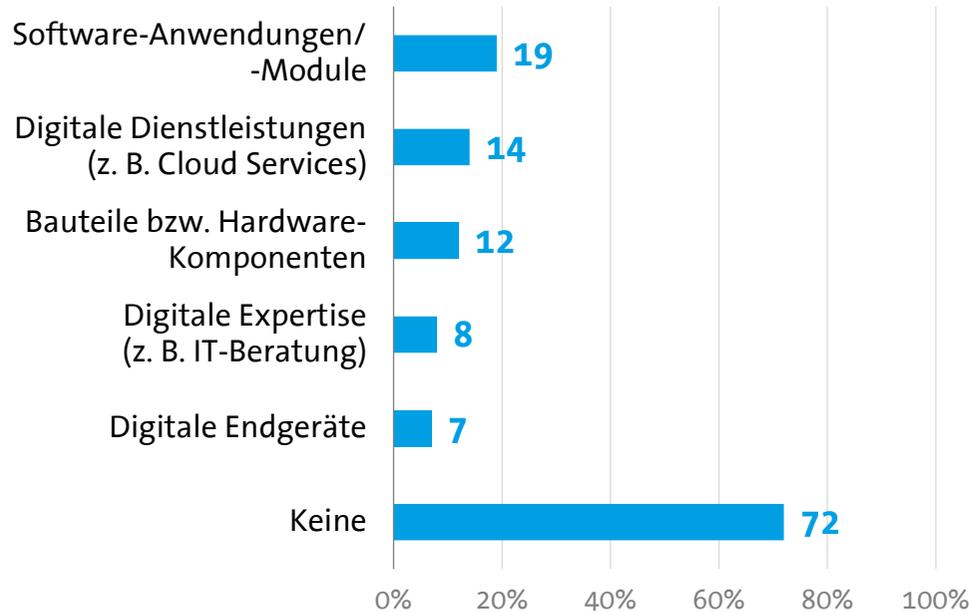
Basis: Alle befragten Unternehmen (n=1.103) bzw. Unternehmen, die Leistungen aus dem Ausland beziehen (n=1.042)

3 Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2021

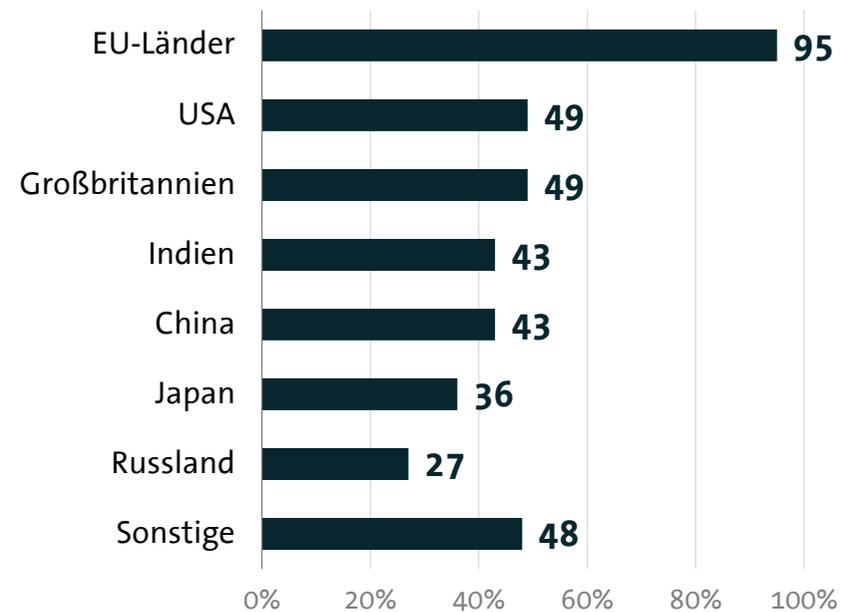
Software und Services stehen auf Export-Liste oben

Welche digitalen Technologien oder Leistungen exportiert Ihr Unternehmen und wohin?

Technologien und Leistungen



Exportländer

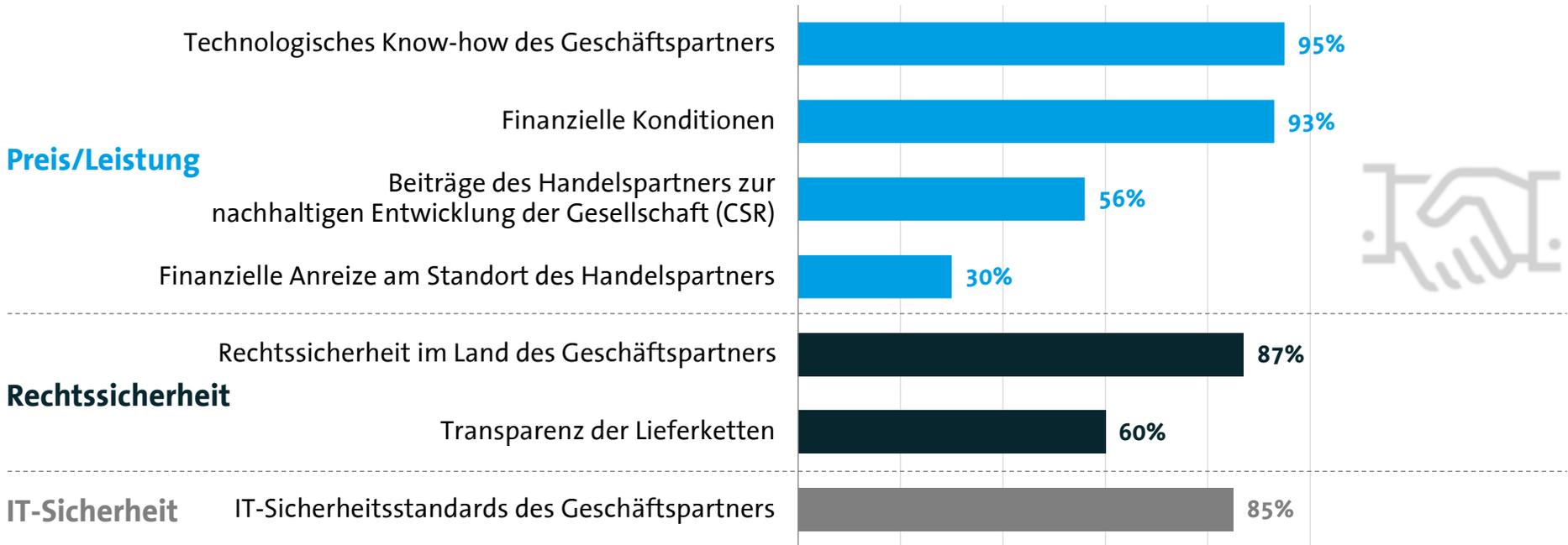


Basis: Alle befragten Unternehmen (n=1.103) bzw. Unternehmen, die Leistungen ins Ausland verkaufen (n=282)

4 Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2021

Preis, Leistung, Vertrauen entscheiden bei Geschäftsbeziehungen

Was sind die wichtigsten Kriterien bei der Auswahl eines ausländischen Geschäftspartners für Ihr Unternehmen?



Basis: Unternehmen, die digitale Technologien/Leistungen aus dem Ausland beziehen oder ins Ausland verkaufen (n=1.063)

5 Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2021

Die Hälfte schätzt eigene Auslandskontakte als riskant ein

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zur Geschäftstätigkeit und strategischen Ausrichtung Ihres Unternehmens zu bzw. nicht zu?*



91%

Vertrauen in die Politik des Partnerlandes spielt eine wichtige Rolle bei der Auswahl globaler Geschäftspartner.



50%

Wir gehen hinsichtlich der Verlässlichkeit der Politik am Sitz unserer Partner **gezwungenermaßen Risiken** ein.



33%

Wenn uns bestimmte ausländische Partner beziehungsweise Regierungen unter Druck setzen, haben wir **faktisch keine Möglichkeit**, dies abzuwehren.



14%

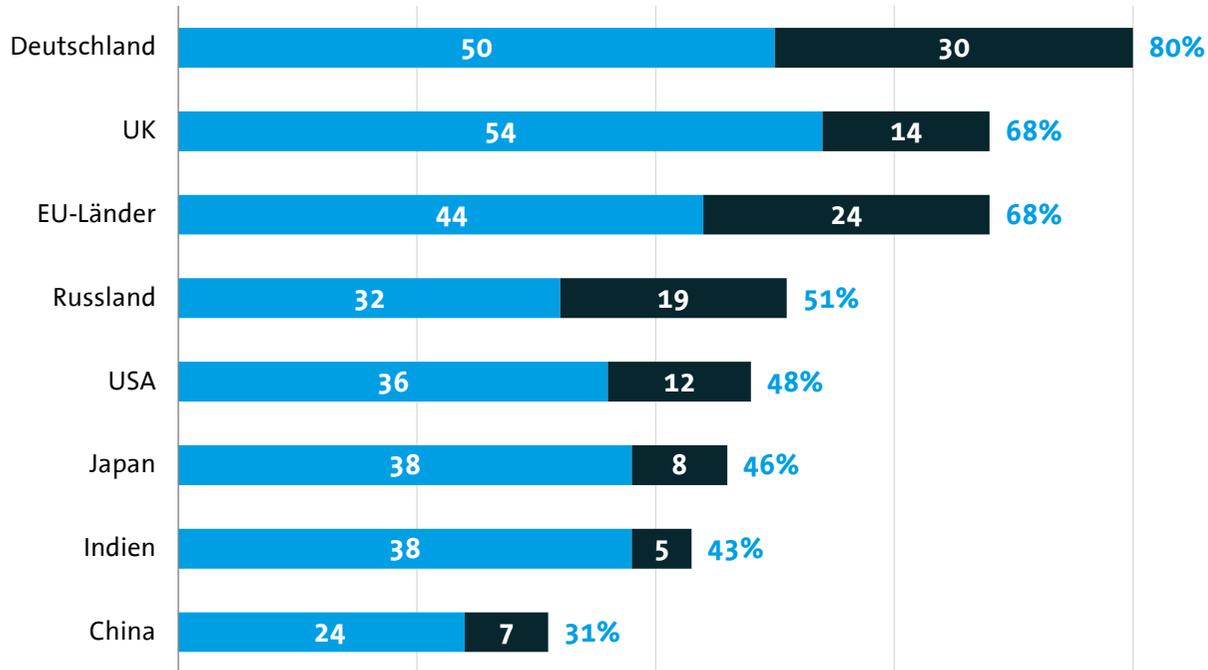
Es besteht grundsätzlich die **Gefahr**, dass unser Unternehmen von ausländischen Geschäftspartnern oder Regierungen **erpresst** wird.

Basis: Unternehmen, die digitale Leistungen aus dem Ausland beziehen oder ins Ausland verkaufen (n=1.063)

6 *Angaben für »trifft voll und ganz zu« und »trifft eher zu« | Quelle: Bitkom Research 2021

Deutschland gilt als besonders abhängig von Digital-Importen

Wie stark sind diese Länder/Wirtschaftsräume Ihrer Meinung nach abhängig vom Import bzw. Bezug digitaler Technologien, Dienstleistungen und Expertise aus anderen Ländern?



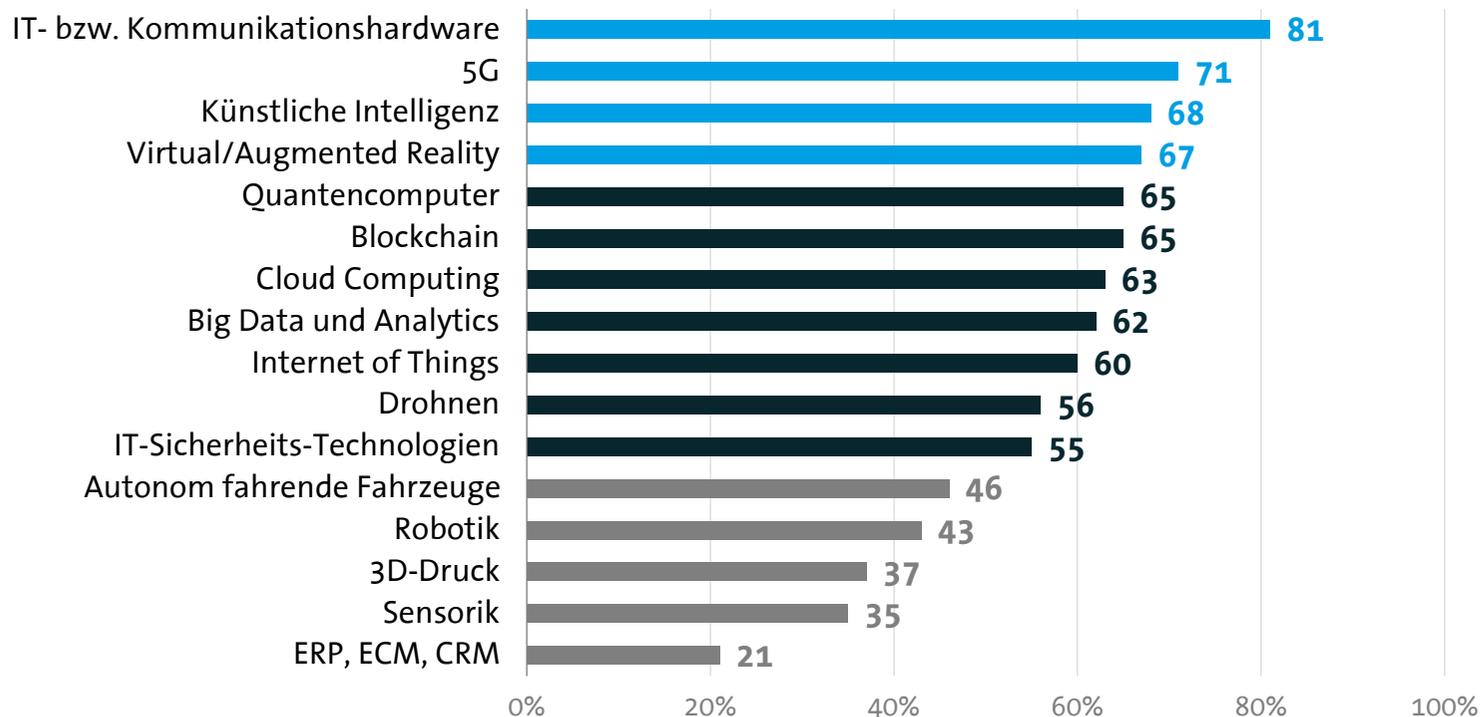
■ eher abhängig
■ vollständig abhängig

Basis: Alle befragten Unternehmen (n=1.103)

7 Quelle: Bitkom Research 2021

Abhängigkeit bei Import von Hardware, 5G und KI am größten

Wie stark ist Deutschland Ihrer Meinung nach konkret abhängig vom Import folgender Technologien aus anderen Ländern?*

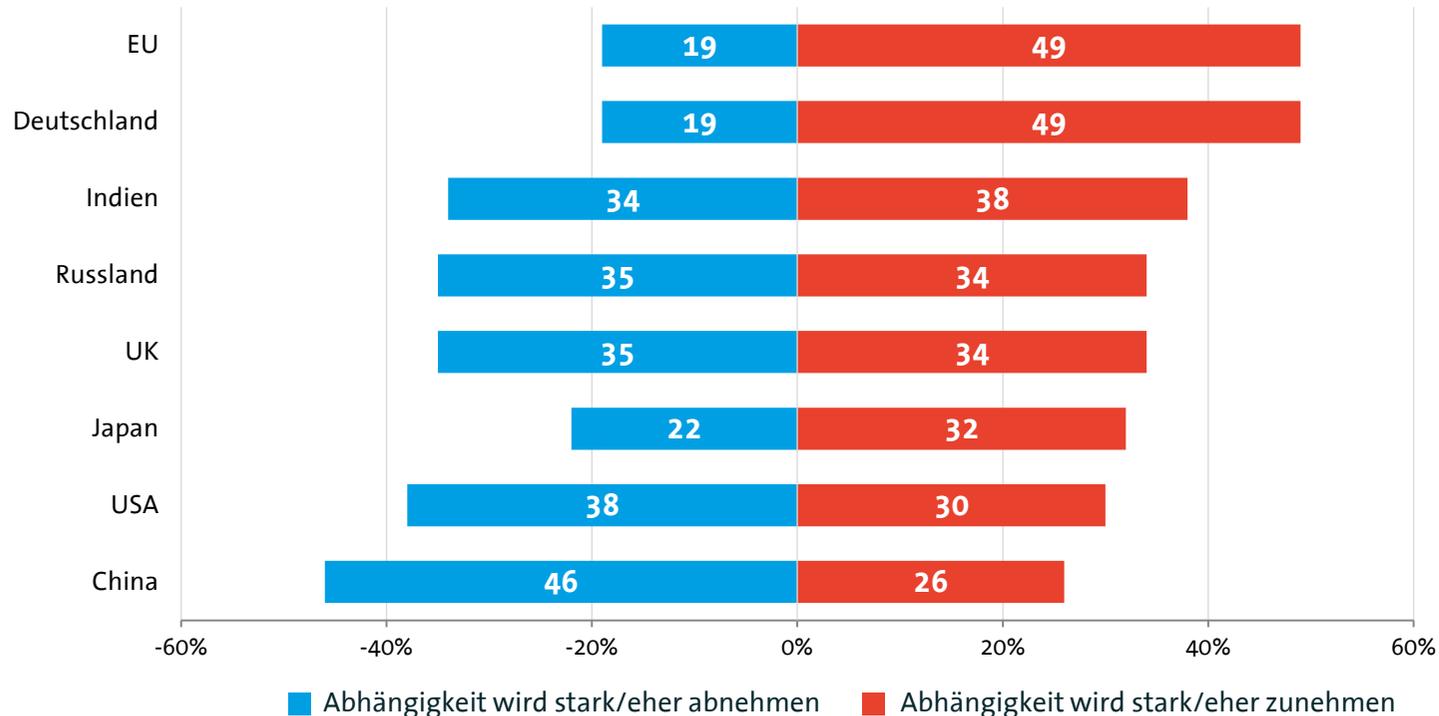


Basis: Alle befragten Unternehmen (n=1.103) | *Angaben für »vollständig abhängig« und »eher abhängig«

8 Quelle: Bitkom Research 2021

Für Deutschland und EU wird wachsende Abhängigkeit erwartet

Wie wird sich in den kommenden fünf Jahren die Abhängigkeit vom Import bzw. Bezug digitaler Technologien, Dienstleistungen und Expertise aus anderen Ländern entwickeln?

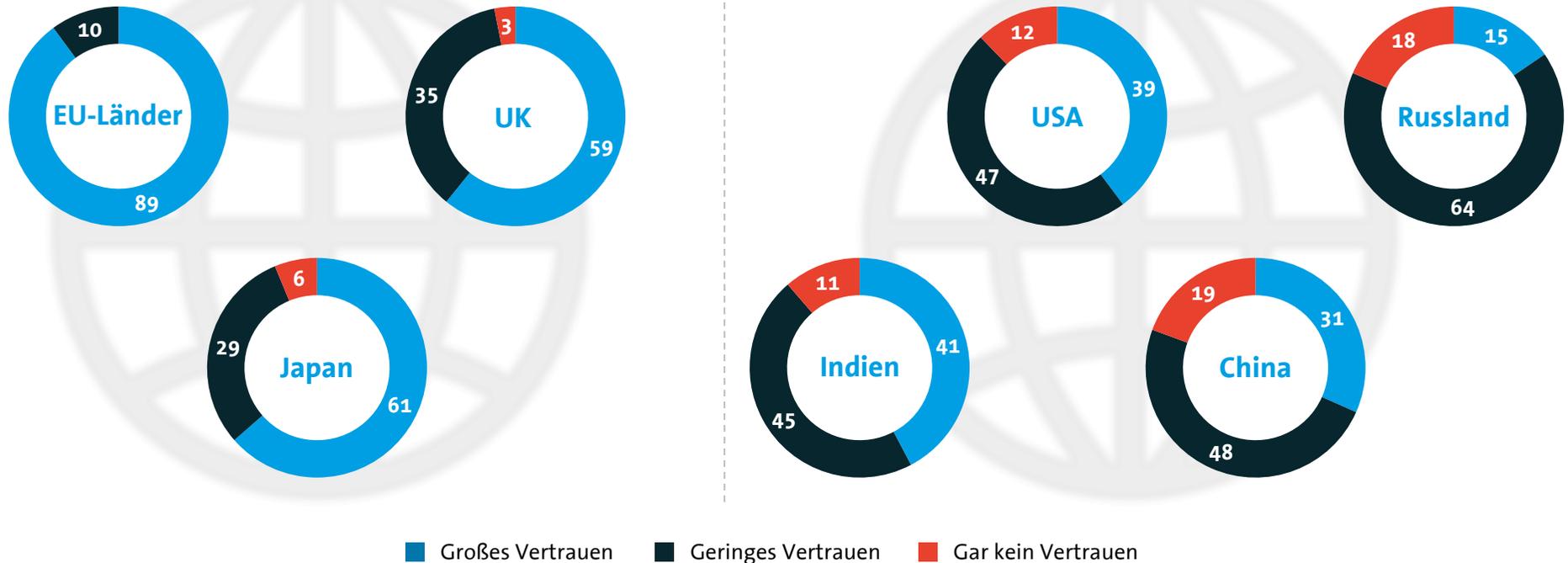


Basis: Alle befragten Unternehmen (n=1.103)

9 Quelle: Bitkom Research 2021

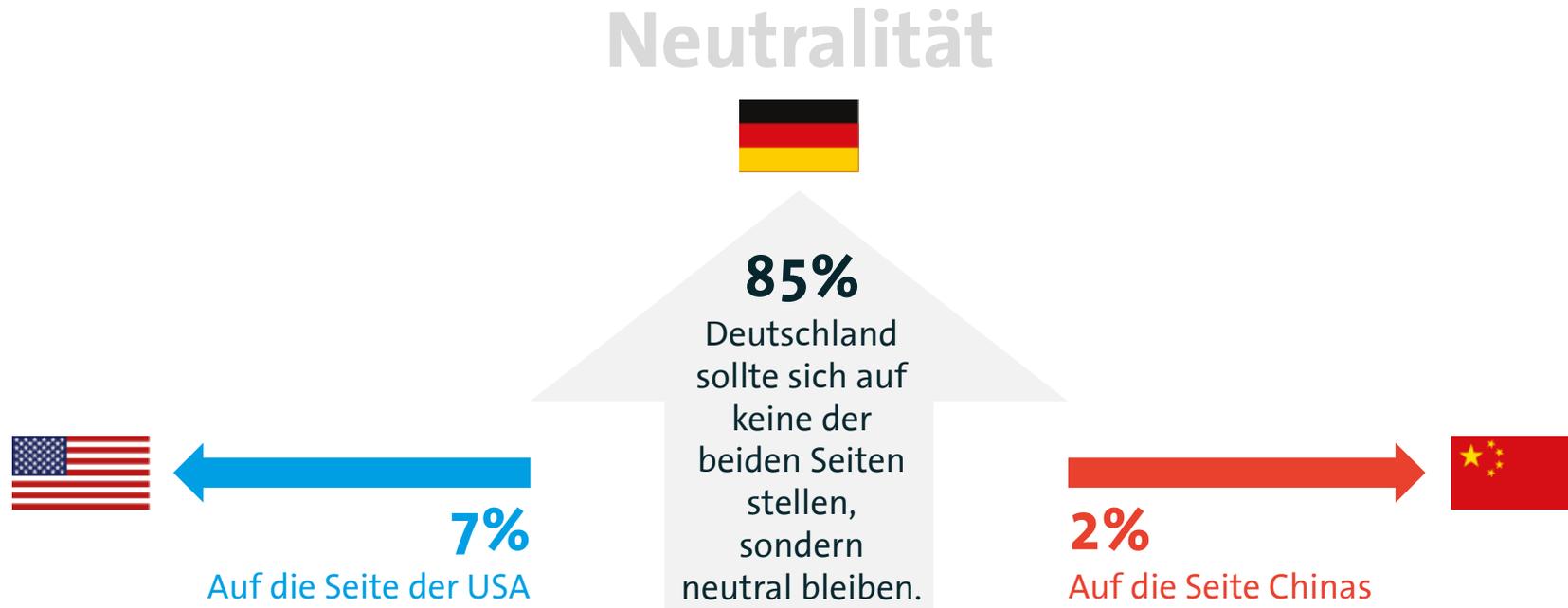
Großes Vertrauen in Europa, Skepsis gegenüber USA und China

Wenn Sie an bestehende oder mögliche Geschäftsbeziehungen ins Ausland denken, wie groß ist Ihr Vertrauen ganz grundsätzlich in die folgenden Standorte (in Prozent)?



Deutschland soll im Handelsstreit neutral bleiben

Auf wessen Seite sollte sich die deutsche Bundesregierung Ihrer Meinung im Handelskonflikt zwischen den USA und China stellen?

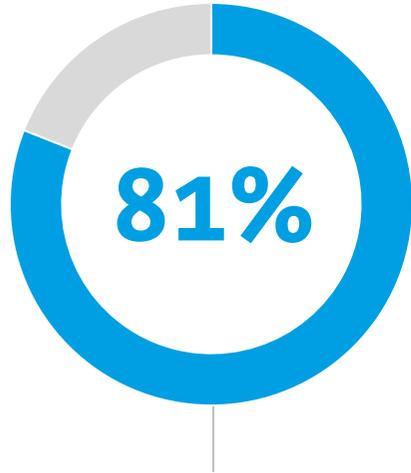


Basis: Alle befragten Unternehmen (n=1.103) | Zu 100 Prozent fehlende Werte: »weiß nicht/k. A.«

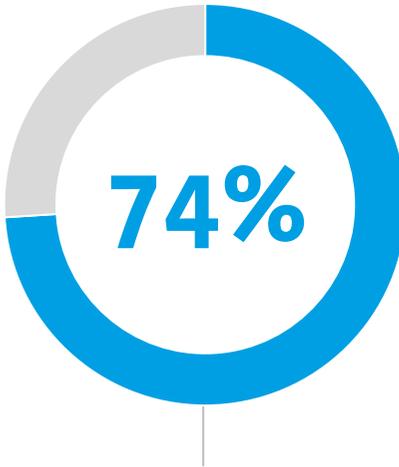
11 Quelle: Bitkom Research 2021

Corona-Krise verschärft digitales Ungleichgewicht

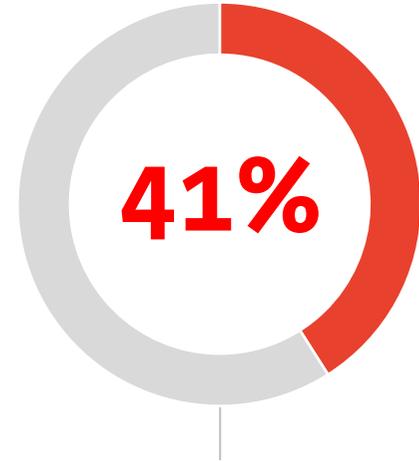
Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zur Stellung Deutschlands im internationalen Technologie-Wettbewerb zu bzw. nicht zu?*



Im Zuge der Corona-Krise werden die führenden Technologiekonzerne wie Alphabet, Amazon oder Tencent ihre Vormachtstellung weiter ausbauen.



Die Corona-Krise wird die internationalen Ungleichheiten im Wettbewerb um digitale Technologien verschärfen.



Der technologische Vorsprung anderer Länder ist für Deutschland nicht mehr aufzuholen.

Starkes Plädoyer für mehr wirtschaftliche Eigenständigkeit

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Handel und Geschäftsbeziehungen am internationalen Markt zu bzw. nicht zu?*



100%

Deutschland muss **mehr digitale Souveränität** erlangen.



94%

Deutschland sollte sich dafür einsetzen, dass die EU im Handel **auf Augenhöhe mit China und den USA** agiert.



81%

Die deutsche Wirtschaft ist **zu stark** vom Ausland **abhängig**.

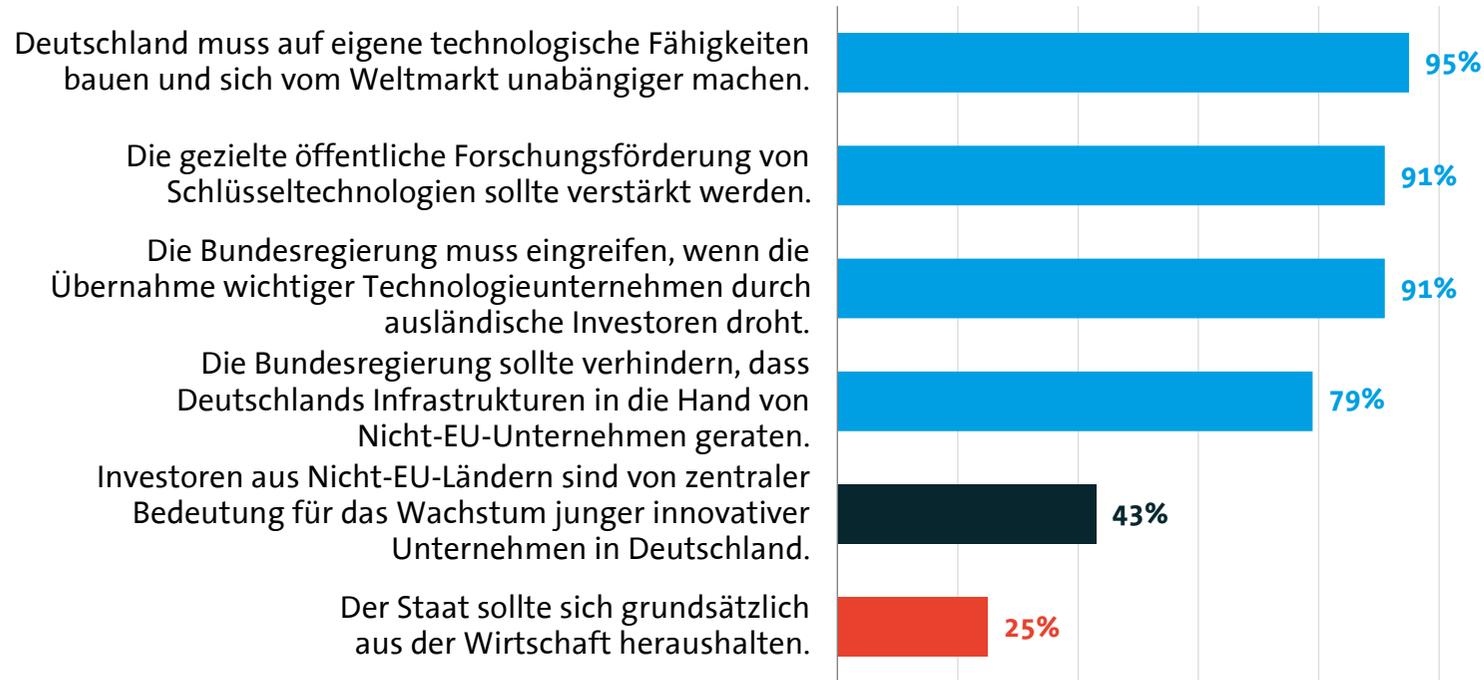


64%

Deutschland und Europa treten in globalen Handelsstreitigkeiten **zu passiv** auf.

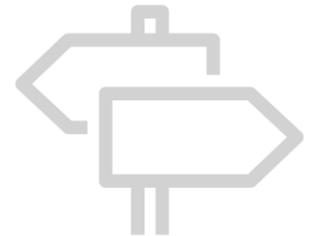
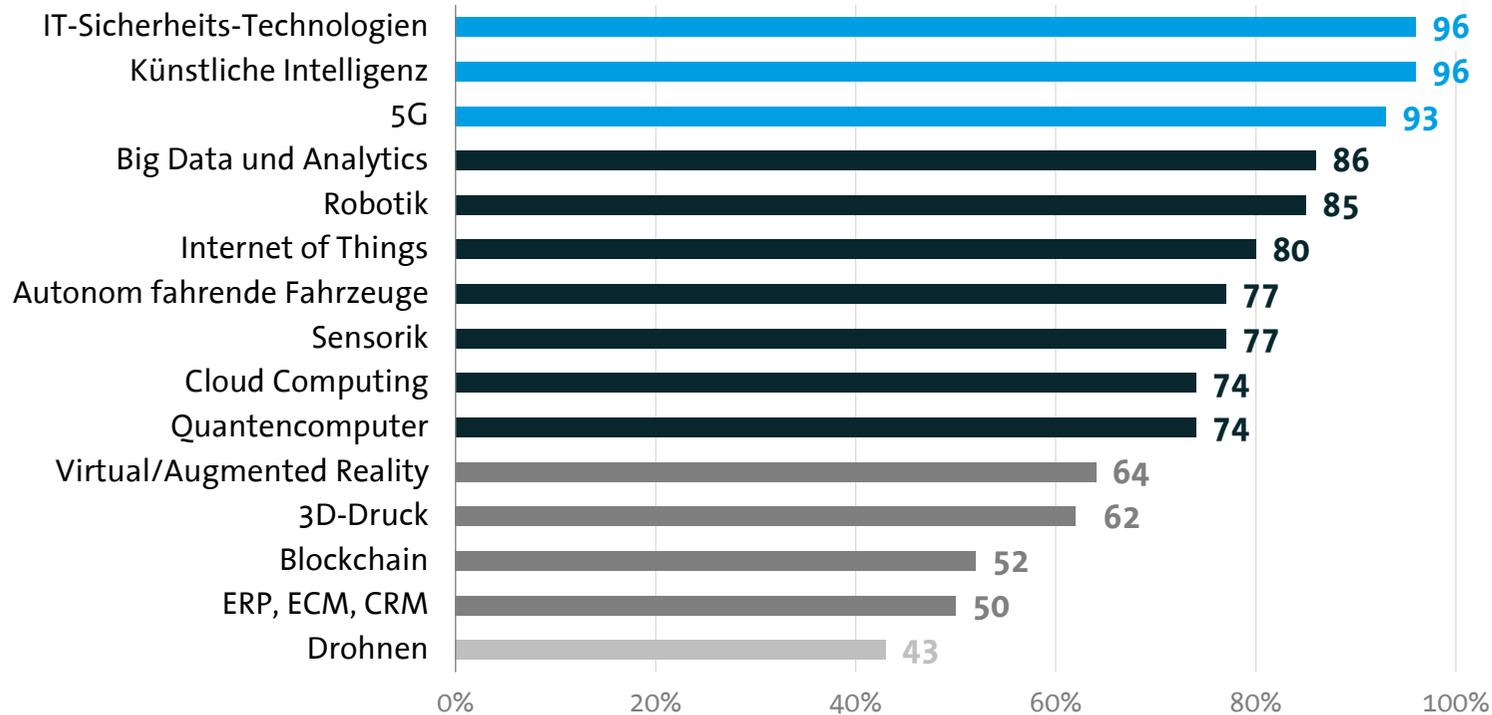
Mehrheit wünscht sich wirtschaftspolitisch aktiven Staat

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu konkreten Maßnahmen im Rahmen der Digitalpolitik Deutschlands zu bzw. nicht zu?*



Deutschlands Zukunft wird in IT-Sicherheit, KI und 5G gesehen

In welche Technologien sollte Deutschland jetzt investieren, um technologisch unabhängiger zu werden?





Digitale Souveränität – wie abhängig ist unsere Wirtschaft?

Achim Berg, Bitkom-Präsident

Berlin, 18. Februar 2021

bitkom